



Die Bilder zeigen Gegensätze zwischen Kongoussi und Ludwigsburg, aber auch Gemeinsamkeiten.

Fotos: privat

AUSSTELLUNG

Bilder aus der Nachbarschaft

15 Jahre trilaterale Partnerschaft von Kongoussi, Montbéliard und Ludwigsburg

Seit 2006, also seit nunmehr 15 Jahren, engagieren sich die Kommunen Ludwigsburg und Montbéliard, die die erste deutsch-französische Städtepartnerschaft verbindet, gemeinsam in Westafrika. In einer Dreieckspartnerschaft mit Kongoussi in Burkina Faso werden wirksame Beiträge für eine gerechtere Welt, gegen die bedrohlichen Folgen des Klimawandels und für mehr Nachhaltigkeit geleistet. In Ludwigsburg engagiert sich nicht nur die Stadt, sondern insbesondere der Förderkreis Burkina Faso, der vom in diesem Jahr verstorbenen Alt-Oberbürgermeister Dr. Otfried Ulshöfer im Jahr 2008 gegründet wurde.

Eine Fotoausstellung, die der Förderkreis aus Anlass der seit 15 Jahren bestehenden Partnerschaft aktuell zeigt, beleuchtet diese wegweisende trilaterale Entwicklungs- und Klimapartnerschaft aus einem ganz einfachen, einem Blickwinkel des Alltags. Es werden Menschen und Situationen in Ludwigsburg und in Kongoussi gezeigt. „Der Einfachheit halber wird auf gesonderte Bilder aus Montbéliard verzichtet, da sie sich kaum von Ludwigsburg im Sinngehalt unterscheiden“, heißt es in einer Pressemitteilung des Fördervereins. Extreme Unterschiede und erstaunliche Ähnlichkeiten kennzeichnen die Bildpaare.

Jochen Faber, der die Idee hatte, und Konrad Seigfried, der heutige Vorsitzende des Förderkreises und langjähriger Erster Bürgermeister in Ludwigsburg, haben ihre Bildarchive durchforstet und waren zudem mit der Kamera in Ludwigsburg unterwegs.

Die Betrachter sind eingeladen, Bilder einer nicht alltäglichen Partnerschaft zu sehen. Viele Fotos sprechen für sich, andere haben bei näherem Durchdringen aber durchaus subtile Botschaften und werfen zum Teil Fragen auf.

Fotos wandern nach Montbéliard und Kongoussi

Jochen Faber und Konrad Seigfried verbinden mit den Bildern viele eindringliche Erinnerungen und Erfahrungen. „Wenn sich in einer Schulklasse 80 Kinder drängeln, jeweils vier in einer Bank sitzen und manchmal auch für diese vier nur ein Buch zur Verfügung steht, dann wird deutlich, was zum Beispiel Bildungsgerechtigkeit bedeutet. Wir wollen mit dafür sorgen, dass auch Kinder in Kongoussi bessere Bildungschancen bekommen“, so Konrad Seigfried. Die Ausstellung wird in den Räumen der Kreissparkasse am Schillerplatz gezeigt. „Die Unterstützung der Aktivitäten in Burkina Faso stellt eine

moderne Interpretation des öffentlichen Auftrags der Sparkasse in globalisierten Zeiten dar,“ so Heinz-Werner Schulte, Vorsitzender der Kreissparkasse Ludwigsburg.

Eine Spende der Kreissparkasse in Höhe von 2000 Euro solle den Förderkreis Burkina Faso bei seiner wichtigen Arbeit unterstützen, so Schulte weiter. Oberbürgermeister Matthias Knecht betont: „Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll, wie Kommunen Menschen vor Ort direkt helfen können, sogar über Kontinente hinweg.“ Die aktuelle pandemische Lage lasse keine Vernissage zur Eröffnung zu, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Vielleicht sei eine Finissage im Januar möglich.

Die Fotoausstellung wird dann zu einer Wanderausstellung. Sie geht, erweitert um Fotos aus Montbéliard und mit Motiven aus Zimtanga (Nachbarkommune von Kongoussi) im Frühjahr nach Montbéliard und wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2022 auch in Kongoussi gezeigt. (red)

INFO: Die Ausstellung kann von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr im Kundencenter der Kreissparkasse, am Schillerplatz 6, besucht werden. Anregungen und Fragen zur Ausstellung online unter www.fk-burkinafaso.de oder per E-Mail an info@fk-burkinafaso.de.